|  |  |
| --- | --- |
| Signatur | StAZH MM 3.68 RRB 1944/1176 |
| Titel | Sektionschefs (Veruntreuung). |
| Datum | 19.05.1944 |
| P. | 478–479 |

[*p. 478*]

[*Präsidialverfügung*]

Am 8. Mai 1944 ging dem Kreiskommando Amt und Unterland die Mitteilung zu, daß Sektionschef Ernst Welte in Bülach in zwei Fällen die Rückgabe von Dienstbüchlein, die zwecks Rückerstattung des Militärpflichtersatzes hatten eingereicht werden müssen, ungebührlich lange hinauszögere. Diese Mitteilung gab dem Kreiskommandanten Anlaß, am 10. Mai die Angehörigen eines Luftschutzwiederholungskurses in der Kaserne Kloten, denen nach seinen Akten Sektionschef Welte Militärpflichtersatzbeträge hätte zurückerstatten sollen, zu befragen. Dabei ergab sich, // [*p. 479*] daß einzelne die Rückerstattung nicht erhalten hatten, obwohl der Sektionschef die Rückerstattung als geleistet gemeldet und Quittung über die Rückerstattung vorgelegt hatte. Die Befragten erklärten, daß die auf die Quittungen gesetzten Unterschriften nicht von ihrer Hand stammten. Unter diesen Umständen muß angenommen werden, daß sich Sektionschef E. Welte der Veruntreuung von Amtsgeldern schuldig gemacht hat. Es ist daher Strafanzeige gegen ihn einzureichen. Die Militärdirektion hat E. Welte mit Verfügung von heute in seinem Amt eingestellt und einen außerordentlichen Stellvertreter für ihn ernannt.

Auf Antrag der Direktionen des Militärs und der Finanzen

beschließt der Regierungsrat:

I. Gegen Ernst Welte, Gärtnermeister, geboren 1890, Sektionschef der Gemeinde Bülach, wird Strafanzeige wegen Veruntreuung und Urkundenfälschung eingereicht.

II. Mitteilung an Ernst Welte, Gärtnermeister und Sektionschef in Bülach (im Dispositiv und nachher in extenso), an das Kreiskommando Amt und Unterland, Zürich-Oerlikon, sowie an die Direktionen des Militärs und der Finanzen.

[*Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/11.08.2017*]